

Datum der öffentlichen Bekanntmachung.	Das Patent		Gegenstand der Erfindung.	Patentklasse.	Name u. Wohnort des Erfinders resp. dessen Vertreters.
	beginnt am	ist eingetragen sub Nr.			
18. October.	18. Mai.	25042	Anzeigerwerk für Uhren.	83	J. Pallweber in Salzburg; Vert.: H. Pataky in Berlin.
18. October.	21. Juni.	25045	Zeiger - Fortbeweg. für electriche u pneumatische Secundär-Uhren	83	C. Bohmeyer in Stassfurt; Vertr.: Hugo Knoblauch & Co. in Berlin.
29. October.	12. Juni	25089	Neuerung, a. Schlagwerken für Uhren.	83	J. L. B. Beccarelli in Paris; Vertr.: C. Kessler in Berlin.
"	26. April	25100	Neuerung, an dem unter No. 21232 patentirt. Kettenrad f. Schwarzwälder-Uhren (Zusatz z. P. R. No. 21232).	83	A. Siedle i Triberg.
"	30. Juni.	25123	Elektrische Uhr.	83	G. Herotizky in Hamb.
"	6. Februar.	25134	Anordng. d. Schlagwerks ein. Uhr im Stativ u. unabhängig vom Laufwerk derselben.	83	O. Roussialle in Lyon (Frankr.). Vertret: C. Kessler i. Berlin.
"	17. Juni.	25152	Knopfaufzug m. Zeigerstellvorrichtg.	83	A. Droz & Fils in Saint-Imier (Schw.); Vertr.: Wirth & Co. i. Frankf. a. M.
"	15. Juli.	25267	Neuerungen an Uhr. mit Kalender.	83	O. Fleischhauer in Berlin; Vertret: Hugo Knoblauch & Co. in Berlin.
"	28. Juni.	25400	Vorrichtung zur Regulir. von Pendeluhren.	83	E. Joost in Graudenz; Vertret: Hugo Knoblauch & Co. in Berlin.

Berlin SW., 24. November 1883. Das Patent- und technische Bureau von
Hugo Knoblauch & Co.
 Ingenieure.

Vermischtes.

GlashütterUhrenfabrikation. Allen Freunden deutschen Kunstgewerbetheisses wird es von Interesse sein, dass die Taschenuhrenfabrikation in Glashütte in stetem Fortschritt begriffen ist und besonders in diesem Jahre einen recht erfreulichen Aufschwung genommen hat. Wie wir hören, sind die drei dortigen Fabriken der Herren Assmann, Grossmann und Lange & Söhne nicht allein für den gegenwärtigen Bedarf vollauf beschäftigt, sondern zum Theil auch auf längere Zeit hinaus noch mit Aufträgen versehen. Hand in Hand mit diesem erfreulichen Aufschwung geht das Bestreben der genannten Fabrikanten in neuerer Zeit dahin, ausser den bekannten vorzüglichen Präcisionsuhren auch complicirte Uhren in ausgezeichneter technischer Vollendung herzustellen, wobei insbesondere die alte Stammfabrik der Herren A. Lange & Söhne mit rühmenswerthem Eifer vorangeht.

Wir halten es zur Ehre der deutschen Taschenuhrenfabrikation für geboten, einige dieser complicirten Uhren aus letztgenannter Fabrik, welche uns zur Einsichtnahme vorgelegen haben, hier speziell anzuführen, wobei wir bemerken, dass die Mechanismen derselben zum Theil nach eigenen, äusserst sinnreichen Ideen der Herren Lange & Söhne ausgeführt sind.

In erster Linie nennen wir eine prächtige goldene Remontoir-Savonette-Uhr mit Selbstschlagwerk und Minutenrepetition. Die Uhr kann so eingestellt werden, dass sie sowohl nur die Stunden und Viertelstunden, oder auch bei Voll die Stunden und bei jeder Viertelstunde die Viertel nebst der Stunde mit schönem lautem Ton von selbst schlägt.

2) Eine goldene Rem. Minuten-Repetiruhr mit ewigem Kalender, der auch aufs Schaltjahr eingerichtet ist; Jahr, Tag, Datum und Mondwechsel zeigend.

3) Eine gold. Rem.-Sav.-Repetiruhr, Viertel und Stunden schlagend, mit Chronograph.

4) Eine gold. Rem.-Sav.-Uhr mit Secunde aus der Mitte und Chronograph, welche ausserdem mit kleiner Beobachtungs-Secunde versehen ist und sich besonders für Aerzte und Techniker eignet.

5) Eine gold. Rem.-Sav.-Uhr mit Viertelrepetition und Secunde aus der Mitte, nebst Datum und Wochentag.

6) Verschiedene Viertel- und Minuten-Repetiruhren, offen und Savonette, in mannichfachen zum Theil höchst eleganten Ausstattungen.

Ferner Chronographen einfach und mit Minutenzähler, sowie Uhren mit springender Secunde, D. R.-Patent.

Ganz besonders sind noch die Repetiruhren für Damen hervorzuheben, worunter sich sogar eine Uhr mit Minutenrepetition befindet, die trotz des complicirten Werkes doch kaum grösser als eine einfache Damenuhr ist.

Auch die Herstellung von Taschenuhren mit Chronometer-Hemmung und Schnecke haben die Herren A. Lange & Söhne in die Hand genommen, und sahen wir ein Stück von ausserordentlich präciser und schöner Vollendung.

Bei gleich rastlosem Vorwärtstreben der Glashütter Uhrenfabrikation dürfte die Zeit nicht mehr fern sein, wo wir für Taschenuhren, welche den höchsten Anforderungen entsprechen, von Jahr zu Jahr immer mehr vom Auslande emancipirt und damit dem deutschen Vaterlande Millionen von Mark erhalten werden.

Herm. Sievert's Leitfaden für Uhrmacher-Lehrlinge. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. Berlin, Verlag von W. H. Köhl. 1883. Neue billige Subscriptions-Ausgabe, vollständig in fünf monatlichen Lieferungen à 1 Mark.

Ein rühmlicheres Zeugnis für den Werth eines Lehrbuches kann es wohl nicht geben, als wenn dasselbe in der verhältnissmässig kurzen Zeit von nur einigen Jahren die dritte Auflage erlebt, wie es bei dem vorliegenden Leitfaden der Fall ist und bis jetzt einzig in unserer Fachliteratur dasteht. Wir können uns deshalb auch jeder empfehlenden Worte für die neue Auflage des so nützlichen Werkchens enthalten und wollen nur erwähnen, dass auch diese vom Verfasser wiederum mit vielen werthvollen Zusätzen bereichert worden ist, unter welchen wir nur die Abhandlung über den Bügelaufzug an Taschenuhren hervorheben. Derselbe wird vom Verfasser in der ihm eigenen, bündigen und leichtverständlichen Weise seinem ganzen Wesen nach behandelt, wobei er besonders die Eigenthümlichkeiten des Kegeleingriffs eingehend beleuchtet und durch einige Zeichnungen veranschaulicht. Ohne Zweifel verleiht gerade die gründliche Belehrung über den Bügelaufzug an Taschenuhren der neuen Auflage des Leitfadens für unsere Zöglinge einen ganz besonderen Werth, da es wohl nur eine Frage der Zeit ist, dass überhaupt keine Taschenuhren mehr ohne diese Einrichtung gemacht werden. Diese Belehrung wird daher allen Fachgenossen höchst willkommen sein.

Dem Verleger des Leitfadens müssen wir Dank wissen, dass er trotz der nicht unwesentlichen Vermehrung des Textes und der eingedruckten Holzschnitte den bisherigen billigen Preis desselben beibehalten und auch bei der neuen Auflage wiederum eine Ausgabe in monatlichen Lieferungen à 1 Mark veranstaltet hat, um auch den Unbemittelten die Anschaffung des so nützlichen Lehrbuches zu ermöglichen.

So möge denn das in bereits vielen tausend Exemplaren verbreitete Werkchen immer neue Freunde finden, dann wird der gute Zweck, welchen der Centralverband der deutschen Uhrmacher mit der Stiftung des Leitfadens beabsichtigte, voll und ganz erfüllt werden.

Paul Moser's Notizkalender für das Jahr 1884 ist im Verlage des Berliner Lithographischen Instituts (Berlin W. Potsdamerstr. 110) erschienen. Preis 2 Mk. — Die praktische und elegante Ausstattung sowie der reiche Inhalt dieses Kalenders — welcher sich durch sein gross Folio-Format gleichzeitig als bequeme Schreibunterlage eignet — haben denselben bereits auf den meisten Schreibtischen unentbehrlich gemacht, und ist die Anschaffung dieses nützlichen Kalenders jedem zu empfehlen. Besonders hervorzuheben sind die werthvollen, geschäftlich sehr verwendbaren Beigaben, wie Post- und Telegraphentarife etc., Verzeichnisse gleichnamiger Postorte, der nach Himmelsrichtungen bezeichneten Strassen und Plätze der Reichshauptstadt, Bestimmungen der Reichsbank, Wechselstempeltarif, Münz- Mass- und Gewichtstabellen aller Länder der Erde, verglichen mit dem deutschen System, Zinsberechnungstabellen, Zeitunterschiede zwischen Berlin und anderen Orten, die chronologische Charakteristik des Jahres 1884, etc. etc. Ferner befindet sich in dem Kalender eine vorzügliche Eisenbahnkarte Mitteleuropas, von dem Geheimen Rechnungsrath W. Liebenow nach amtlichen Quellen bearbeitet. —

Briefkasten.*)

Fragen.

Frage 1179. Wie kann man grüne Flecken auf vergoldeten Pendulen am besten entfernen? J. G.

Frage 1180. Wie bewahren sich die vom Collegen Kühn in Löwenberg empfohlenen Zangen mit 6 Einsätzen zu Schraubpolirmaschinen? Verschiedene Neuheiten entsprechen bei der Benützung nicht den gehegten Erwartungen und nöthigen daher zu einer gewissen Vorsicht. F. M. i. C.

Frage 1181. Von wo kann man, ausser Glashütte, Anker-Remontoir-Rohwerke beziehen, bei welchen das Gangrad unter der Platine geht, und die Werke sich auch billiger als die Glashütter stellen? H. D. i. W.

*) Der übrige Theil des Briefkastens musste für nächste Nummer zurückgestellt werden. Die Red.

Inserate.

(Ohne Verantwortlichkeit.)

Ich suche zwei Uhrmachergehilfen sowie Goldarbeiter auf die Insel Jamaika (West-Indien).
 Fahrt frei. Gehalt: monatlich 200 Mk.
Julius Milke,
 Schmiedeberg i. Schlesien.
 7935

Ein tüchtiger Gehilfe, der an solide Ausführung feiner Arbeit gewöhnt ist und gute Zeugnisse besitzt, findet auf sofort dauernde Condition bei
 7908
A. Pollitz
 Hannover.

Zum sofortigen Antritt findet ein tüchtiger Gehilfe dauernde Stellung bei
 7931
H. Rediess,
 Schlawe i. Pom.

Ein tüchtiger Uhrmachergehilfen für's Ausland werden gesucht. Offerten an
Meyer & Daub, Mainz.

Ein tüchtiger Uhrmacher findet zum Fraisen zahnärztlicher Instrumente dauernde Beschäftigung bei
C. Rauhe in Düsseldorf. 7858